

Samstag, 27. September 2025, 20 Uhr

Rathaus Weil im Schönbuch

Kleinkunstabend

TUCHOLSKY - Leben und Werk

Merkt ihr nicht?

Ein Abend mit ausgesuchten Texten und Liedern von und über Kurt Tucholsky

Kurt Tucholsky ist mit seiner Schaffenskraft nahezu unübertroffen. Seine Arbeit, entstanden im ersten Drittel des vergangenen Jahrhunderts, ist heute - um die hundert Jahre später - nicht weniger aktuell. Grund genug, immer wieder aus seinen Werken zu lesen, seine von berühmten Komponisten vertonten Gedichte zu singen.



Die vier Mitwirkenden des Abends – Uta Scheirle (Gesang), Kai Müller (Klavier), Gerhard Erdmann (Texte) und Leo Bader (Moderation) haben aus Tucholskys Werk ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Facetten erarbeitet, das einen Querschnitt aus diesem umfangreichen Werk zeigt. Des Dichters Blick auf die Verhältnisse in seinem "Zeitdorf" sind bissig, unbarmherzig, spöttisch und milde zugleich – nachdenklich, frivol, und immer äußerst präzise.

Erich Kästner schrieb über ihn:

"Ein kleiner dicker Berliner, der mit seiner Schreibmaschine eine Katastrophe aufhalten wollte."

Uta Scheirle (Fellbach) unterrichtet und musiziert am Remstal-Gymnasium Weinstadt und singt sowohl solistisch als auch als Sopranistin in der Gaechinger Cantorey.

Kai Müller (Schmidlen) am Flügel leitet eine Reihe von Chören in der Region Stuttgart und ist seit vielen Jahren als Klavierbegleiter tätig.

Leo Bader (Starzach) unterrichtete an einem Tübinger Gymnasium Deutsch und Politik.

Gerhard Erdmann (Starzach), Buchhändler und Verlagskaufmann, hat sich mit Tucholskys Werk im Laufe seines Lebens intensiv auseinandergesetzt.

Die Dauer der Vorstellung beträgt inkl. einer 20minütigen Pause etwa 2 Stunden.

Eintritt: 15 €, Mitglieder 12 €, Schüler/Studenten 5 €

Vorankündigung für den traditionellen Jahresausflug
(Ziel und Termin noch offen, erste Vorschläge zur Auswahl)

Blaubeuren mit Fokus „URMU“

1965 wurde das Urgeschichtliche Museum Blaubeuren in einem Raum des „Spitals zum Heiligen Geist“ eröffnet. Nach mehreren Erweiterungsschritten hat sich 2014 das urgeschichtliche Museum (URMU) erneut vergrößert. Die Galerie wurde zu Schatzkammern der Eiszeitkunst umgestaltet und nutzt jetzt das ehemalige Heilig-Geist-Spital vollständig. Mit der Erneuerung und Erweiterung ist ein modernes Museum in historischem Ambiente entstanden.



Singen mit Fokus „MAC- Museum“

Zwei Museen, „MAC1 und MAC2: Einzigartig anders“, 4.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Ausgesuchte Oldtimer im Kontext mit Kunst, Aufsehen erregende Lichtkunst in spektakulärer Architektur, künstliche und künstlerische Inszenierung in einer Naturlandschaft direkt am Hohentwiel – diese Gegensätze stoßen sich im MAC Museum Art & Cars nicht ab, sondern ziehen sich an.

Hinweise:

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage und zu den aktuellen Terminen jeweils auch im Mitteilungsblatt der Gemeinde.

Anmeldungen/Kartenreservierungen:

Tel: 07157 705861 oder online auf unserer Homepage

Zahlung in der Regel vorab per Überweisung an:

Kulturkreis, IBAN DE13 6006 9224 0003 3660 06

Restkarten an der Abendkasse ab 1h vor Veranstaltungsbeginn.



Ziele und Aufgaben - Mitgliedschaft

Der umfassende Vereinszweck des 1992 gegründeten Kulturkreises ist die Pflege von Kunst und Kultur in und mit der Gemeinde Weil im Schönbuch. Mitglied kann man als Einzelperson für einen Jahresbeitrag von 25€ (ermäßigt 15€) oder als Familie für 40€ (ermäßigt 25€) werden. Ausführliche Informationen über unseren Verein finden Sie auf unserer Homepage.

Vorstand: Dr. Gerd Kaufholz, Vorsitzender
Brigitte Schick, Stellvertretende Vorsitzende
Brigitte Schick, Schriftführerin
Rolf Montiegel, Kassierer
Judith Erb-Calaminus, 1. Beisitzerin
Susanne Kittelberger, 2. Beisitzerin

Kontakt: Kulturkreis Weil im Schönbuch e.V.
Stüdach 24, 71093 Weil im Schönbuch
Tel.: 07157-523748
eMail: info@kulturkreis-weil-im-schoenbuch.de
Internet: www.kulturkreis-weil-im-schoenbuch.de
Bankverbindung:
IBAN DE13600692240003366006, BIC GENODES1GWS

Autohaus Zimmermann
Vertragshändler
Robert-Bosch-Straße 2
71093 Weil im Schönbuch

RENAULT

Deika

Hacker

Linden-Apotheke
Thomas Hornisch
Apotheker
Hauptstr. 53
71093 Weil im Schönbuch
Telefon (0 71 57) 6 18 09

flora apotheke
natürlich gut beraten

Hausbau Schönbuch Seit 1969
HBS

Kreissparkasse Böblingen

Autohaus BAUN
Weil im Schönbuch
Schachhofstraße 40
Tel. 07157/5300-0

Blumenstube
Inh. S. Huber
Hauptstr. 61 • 71093 Weil im Schönbuch
Tel. 07157/6 19 29 • Fax 6 19 29

Autohaus BAUN
www.autohaus-baun.de

Genossenschaftsbank Weil im Schönbuch eG
Aktiver, besser, Weiler
Immer ein Gewinn.



JAHRESPROGRAMM 2025



**Kulturkreis
Weil im Schönbuch**

Kulturkreis Weil im Schönbuch

Liebe Mitglieder, liebe Kulturinteressierte,

ein Rückblick auf das abgelaufene Jahr bringt Erinnerungen an ein buntes Programm: musikalisch beginnend mit großem Chor/Orchesterkonzert, über einen romantischen Liederabend und ein kammermusikalisches „Meister – Schüler Konzert“ bis hin zu einem Jazz-Konzert, dazu zwei Kleinkunstbeiträge mit dem Erwachsenenmärchen „Der kleine Prinz“ und einem Chansonabend über Liebe und Leben von Edith Piaf. Eine Tagesfahrt, zum CAMPUS Galli und nach Meßkirch bereicherte das Angebot mit einer Zeitreise ins frühe Mittelalter. Zwei im Verlauf des Jahres neu aufgenommene Veranstaltungen, eine Weinbergwanderung und der Beitrag „Schachnovelle“ mit Stefan Österle rundeten das Jahr ab. Auch das Programm für 2025 verspricht wieder ähnlich bunt zu werden, wie die bereits fest terminierten bzw. geplanten Beiträge zeigen.

Zu Beginn des Jahres in Ludwigsburg, beim Konzert des Brahms Requiems, begegnen wir dem Solisten Konstantin Krimmel, der 2019 im Bürgersaal, begleitet von der Pianistin Doriana Tschakarova, das Publikum mit einem beeindruckenden Balladenkonzert begeisterte.

Malerisch bunt wird unser Besuch der Staatsgalerie Stuttgart mit der aktuellen Ausstellung „Carpaccio, Bellini und die Frührenaissance in Venedig“.

Mit dem Pianisten Michael Kuhn konnten wir das „Trio op. 40“ einladen, das in der aparten und selten zu hörenden Besetzung mit Horn, Violine und Klavier u.a. Johannes Brahms' bedeutendes Trio in Es-Dur, op.40 spielen wird, welches dem Ensemble den Namen gegeben hat.

Auch Kleinkunst steht nach den großen Ferien fest auf unserem Programm: unter dem Titel „Leben und Werk von Tucholsky – Merkt ihr nicht?“ verspricht der Abend mit ausgesuchten Liedern und Texten, uns die Aktualität seiner Themen ernst, heiter und besinnlich zu verdeutlichen.

Für die vielen positiven Rückmeldungen im abgelaufenen Jahr möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken und hoffen, dass auch das Programm 2025 für Sie Interessantes bereit hält.

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen möglichst häufig begrüßen zu dürfen.

Ihr


(Dr. Gerd Kaufholz, Vorsitzender)

Stand: Dez. 2024, Änderungen vorbehalten

Samstag, 25. Januar 2025, 19 Uhr

BRAHMS REQUIEM – GAECHINGER CANTOREY
Johannes Brahms Ein deutsches Requiem op. 45

Katharina Konradi *Sopran*
Konstantin Krimmel *Bass*

Gaechinger Cantorey
Orchestre Philharmonique du Luxembourg
Hans-Christoph Rademann *Dirigent*



Als Johannes Brahms sein Requiem komponierte, dachte er weniger an das Seelenheil der Verstorbenen. Vor allem den Hinterbliebenen wollte er mit seiner Musik Trost spenden. Als profunder Kenner der Bibel hat er den Text aus Worten der Heiligen Schrift selbst zusammengestellt – nach der Übersetzung von Martin Luther, daher der Titel »Ein deutsches Requiem«. Anders als in den lateinischen Totenmessen gibt es kein düsteres »Dies Irae«, kein drohendes Jüngstes Gericht, sondern Zuspruch, Aufrichtung und Hoffnung.

Die wunderbaren Chöre des Werks sind der Gaechinger Cantorey anvertraut. Hans-Christoph Rademann leitet das Orchestre Philharmonique du Luxembourg.

Clara Schumann schrieb an Brahms im Januar 1867 nach Durchsicht des Klavierauszugs: »Ich bin ganz und gar erfüllt von deinem Requiem. Der tiefe Ernst, vereint mit allem Zauber der Poesie, wirkt ganz wunderbar, erschütternd und besänftigend.«

Das zutiefst humanistische Werk ist eines der berührendsten und am meisten bewunderten Stücke geistlicher Musik des gesamten 19. Jahrhunderts.

(Bilder und Text Forum Ludwigsburg)

EINFÜHRUNG: 18.20 Uhr

Ticketpreis (Kat. B): 50 €
Bequeme Anreise mit Bus (im Ticket enthalten)
Abfahrt in Weil ca. 16:30 Uhr, Rückkehr ca. 22:30 Uhr
Weitere Details werden zeitnah bekannt gegeben.
Anmeldung bis 6.1.2025: 07157 705861 oder online

Donnerstag, 27. Februar 2025, 17:30 Uhr

Ausstellungsbesuch in der Staatsgalerie Stuttgart



Weitere Informationen zur Ausstellung und diesem Besuch auf unserer Homepage und zeitnah im Mitteilungsblatt.
Kosten (Eintr./Führung): 15 € (inkl. Besuch der Sammlung)
Anmeldung erforderlich: 07157 705861

Samstag, 5. April 2025, 20 Uhr

Rathaus Weil im Schönbuch
Kammermusikabend
mit dem

„Trio op. 40“

Reimer Kühn
Horn
Evgeny Popov
Violine
Michael Kuhn
Klavier



Auf dem Programm stehen Werke von 6 Komponisten aus 6 verschiedenen Nationen, darunter auch je ein Werk für Horn, Geige und Klavier, in denen die Musiker ihr Können solistisch präsentieren.

Eröffnet wird das Konzert mit dem 1. Satz aus Mozarts Hornquintett Es-Dur KV 407. Anschließend treten die Musiker solistisch auf: Reimer Kühn spielt das Bravourstück „Alla Caccia“ von Alan Abbott, Michael Kuhn spielt die „Ballade“ op.46 des ukrainischen Komponisten Sergej Bortkewicz und Evgeny Popov brilliert mit Camille Saint-Saëns' "Introduction und Rondo-Capriccioso". Vom norwegischen Komponisten Trygve Madsen erklingt dann vor der Pause noch das „Trio“ op.110, welches klanglich zwischen Wagner und dem Jazz angesiedelt ist.

Im Mittelpunkt dieses Abends steht nach der Pause das gewichtige Brahms Trio in Es-Dur, op.40, welches dem Ensemble auch den Namen gegeben hat. Das großformatige viersätziges Werk ist eines der schönsten Kammermusikwerke überhaupt.

Die Solisten des Abends

Reimer Kühn, geboren in Kiel, studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg bei Prof. Ab Koster und an der Musikhochschule Köln bei Prof. Erich Penzel. Er spielte in verschiedenen Orchestern, wie dem Kieler Philharmonischen Orchester, den Hamburger Philharmonikern und von 1987 bis 1992 im Nationaltheaterorchester Mannheim. Seit 1992 ist Reimer Kühn Solohornist des Staatsorchesters Stuttgart. Neben seiner Orchestertätigkeit ist Reimer Kühn ein begeisterter Kammermusiker. So ist er Gründungsmitglied des Mannheim Brass Quintetts, einem der führenden Blechbläserquintette Deutschlands.

Evgeny Popov, Violine, in Russland geboren, erhielt zunächst Violinunterricht am renomierten Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau und studierte seit 1998 in Essen an der Folkwang Hochschule bei Prof. Jacek Klimkiewicz. Während des Studiums erhielt Evgeny Popov ein Förderstipendium des Lions-Clubs Niederrhein, war Akademist an der Deutschen Oper am Rhein sowie Konzertmeister des Hochschulorchesters. 2004 wurde er zuerst festes Mitglied der Nürnberger Philharmoniker und wechselte dann zum Staatsorchester Stuttgart, wo er als Vorgespieler der 1. Violinen mitwirkt. Evgeny Popov ist ebenfalls ein gefragter Kammermusikpartner und in diversen Formationen - von Duo bis Oktett - international aktiv.

Michael Kuhn studierte in Berlin und Karlsruhe bei Prof. Günter Reinhold. Abschluss „mit Auszeichnung“. Kuhn ist mehrfacher 1. Preisträger bei verschiedenen Wettbewerben, in Basel wurde er mit dem „Förderpreis der Wirtschaft“ für hervorragende künstlerische Leistungen ausgezeichnet. Er ist regelmäßiges Jurymitglied nationaler und internationaler Wettbewerbe. Seine ausgedehnte Solistentätigkeit sowie zahlreiche Kammer- und Orchesterkonzerte führten ihn durch die gesamte Bundesrepublik, in alle europ. Nachbarstaaten, nach Israel, Mexiko und in die USA. Er unterrichtete an der Musikschule in Schönaich und hatte an der Karlsruher Musikhochschule eine Professorenvertretung inne. Seit 2020 unterrichtet er an der Tübinger Musikschule. Kuhn war häufig Gast des Kulturkreises im Rathaus Weil.

Eintritt: 15 €, Mitglieder 12 €, Schüler/Studenten 5 €